



01 Lehrveranstaltungen/ Courses

Fachbereich/Faculty 1

Evangelisch-Theologische Fakultät
Faculty of Protestant Theology

02 Sonderveranstaltungen/ Special Events

Lesungen/Readings

- Schwarze deutschsprachige Autor*innen im Austausch. Ein Polyphonie-Abend/
Black German-Language Authors in Conversation: A Polyphonic Evening 27
- Was du nie sehen wirst – Lesung mit Sacha Bronwasser 28
- Lize Spit & Rob van Essen 28
- Lyric Archipelagos – A Poetics of Diaspora and Grief 29
- “the Land Speaks B(l)ack” – Poetry Reading and Conversation with Ariana Benson 29

Fachbereich/Faculty 2

Katholisch-Theologische Fakultät
Faculty of Catholic Theology

Fachbereich/Faculty 3

Rechtswissenschaftliche Fakultät/Faculty of Law

5

Jubiläen/Anniversaries

- 30 Jahre Haus der Niederlande 30

Fachbereich/Faculty 4

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
School of Business and Economics

8

Tage der offenen Tür/Open days

- Tag der offenen Tür im Haus der Niederlande – 30 Jahre HDNL 30

Fachbereich/Faculty 6

Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Faculty of Educational and Social Science

10

Sprachen.Feiern 2025: Sprachentag am Sprachenzentrum

- 31

Fachbereich/Faculty 8

Geschichte/Philosophie
Faculty of History and Philosophy

11

Workshops/Workshops

- Kulturelle Vielfalt – Annäherung an die gesellschaftliche Realität 31
- Dealing with Cultural Diversity – Aspects of Intercultural Communication at University 32

Fachbereich/Faculty 9

Philologie/Faculty of Philology

15

Vortragsreihen/Lecture series

- GLAM – Guest Lectures in American Studies 32
- Münster 33
- Brücken zum Dialog / Puentes para el diálogo 33
- Gemeinsam erinnern 34

Fachbereich/Faculty 14

Geowissenschaften/Faculty of Geosciences

21

ZIT/CIT

Sprachenzentrum/Language Centre
ZfW

22

Sprachenzentrum/Language Centre

23

ZfW

25

03 Hinweise/ Information

Impressum/Imprint

38

THE LARGER PICTURE

// Fachbereich 01
Faculty 01

Hinduismus und Christentum

Do, 14–16 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: ETH 306
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Simone Sinn, Seminar für Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie
Prof. Dr. Norbert Hintersteiner, Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Die Spannung zwischen den beiden historischen Realitäten Hinduismus als einer alten Religion Indiens und Christentum als einer Religion, die mit ausländischen Mächten und Kolonialismus verbunden wird, bewegt auch heute noch immer die Beziehungen zwischen Hindus und Christen. Neben einer Einführung in Glaube und Praxis des Hinduismus, möchte das Seminar auf der einen Seite die reiche Geschichte der freundschaftlichen, produktiven und manchmal sogar synkretistischen hindu-christlichen Begegnungen untersuchen. Auf der anderen Seite widmet es sich in gleicher Weise den historischen und gegenwärtigen Spannungsmomenten, Konflikten und der Gewalt zwischen Hindus und Christen.

Das Hauptseminar wird in Kooperation mit Prof. Hintersteiner und Dr. Manteghi von der Katholisch-Theologischen Fakultät (Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien) durchgeführt ([s. S. 7](#)).

Literatur: Axel Michaels, *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*, München: Beck 1998. *The Routledge Handbook of Hindu-Christian Relations*, edited by Chad M. Bauman and Michelle Voss Roberts, New York, NY : Routledge, Taylor & Francis 2021.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: ETH 306, Universitätsstr. 13–17

Fachbereich 02 //
Faculty 02

Christentum in Asien I

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Der Modulkurs beschäftigt sich mit der Entstehung und Ausbreitung des Christentums in Asien, wie es über die Jahrhunderte Boden gewann und sich in der Begegnung mit den asiatischen Kulturen, Religionen, Lebensformen und sozialen Prozessen veränderte und vielfältige Gestalten annahm. Folgende Bereiche interessieren besonders:
1. Geographien des Christentums in Asien; 2. Kulturen und Regionen übergreifende asiatisch-christliche Zusammenhänge; 3. das Christentum in den sozio-kulturellen Prozessen Asiens; 4. die Interaktion mit den Religionen Asiens; 5. Asiatische Migrantinkirchen im Mittleren Osten und in Europa.

Literatur: Felix Wilfred (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Christianity in Asia*, Oxford 2014.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: KTh III, Johannisstr. 8–10

Do, 08–10 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: KTh III
Modulkurs
2 SWS

// Fachbereich 02
Faculty 02

Christentum in Asien II

Do, 10–13 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: KTh IV
Modulkurs
3 SWS

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Der Modulkurs beschäftigt sich eingehend mit der Entstehung und Ausbreitung des Christentums in Asien, wie es über die Jahrhunderte Boden gewann und sich in der Begegnung mit den asiatischen Kulturen, Religionen, Lebensformen und sozialen Prozessen veränderte und vielfältige Gestalten annahm.

Folgende Bereiche werden vertieft:

1. Geographien des Christentums in Asien;
2. Kulturen und Regionen übergreifende asiatisch-christliche Zusammenhänge;
3. das Christentum in den sozio-kulturellen Prozessen Asiens;
4. die Interaktion mit den Religionen Asiens;
5. Asiatische Migrantinkirchen im Mittleren Osten und in Europa.

Literatur: Felix Wilfred (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Christianity in Asia*, Oxford 2014.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: KTh IV, Johannisstr. 8–10

Fachbereich 02 //
Faculty 02

Christentum im Iran und indo-persischen Raum

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner, Dr. Dr. Haila Manteghi Amin
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Dieser Kurs bietet einen umfassenden Einblick in die Geschichte, Entwicklung und aktuelle Lage des Christentums im Iran und dem indo-persischen Raum. Beginnend mit den frühesten christlichen Gemeinschaften in der Spätantike, wird die Verbreitung des Christentums im Sassanidenreich und seine Beziehung zu Zoroastrismus und dem Islam untersucht.

Der Kurs behandelt zentrale Themen wie die Rolle der Kirche des Ostens, die christlichen Missionen, sowie den Einfluss christlicher Minderheiten auf die persische Kultur und Gesellschaft. Besondere Beachtung wird dabei auf die Verfolgung und Toleranzperioden gelegt, sowie auf die heutigen Herausforderungen, denen Christen in dieser Region gegenüberstehen.

Durch historische Texte, religiöse Quellen und zeitgenössische Analysen erhalten die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für die komplexe Beziehung zwischen Christentum und dem indo-persischen Kulturraum. Der Kurs richtet sich an Interessierte der Religionsgeschichte, Theologie und Nahoststudien und fördert eine interdisziplinäre Betrachtung dieses faszinierenden Themas.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: RK29 114, Robert-Koch-Str. 29

// Fachbereich 02
Faculty 02

Fachbereich 02 //
Faculty 02

Hinduismus und Christentum

Do, 14–16 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: ETH 306
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Norbert Hintersteiner, Dr. Dr. Haila Manteghi Amin
Institut für Missionswissenschaft und außereuropäische Theologien

Die Spannung zwischen den beiden historischen Realitäten Hinduismus als einer alten Religion Indiens und Christentum als einer Religion, die mit ausländischen Mächten und Kolonialismus verbunden wird, bewegt auch heute noch immer die Beziehungen zwischen Hindus und Christen. Neben einer Einführung in Glaube und Praxis des Hinduismus, möchte das Seminar auf der einen Seite die reiche Geschichte der freundschaftlichen, produktiven und manchmal sogar synkretistischen hindu-christlichen Begegnungen untersuchen. Auf der anderen Seite widmet es sich in gleicher Weise den historischen und gegenwärtigen Spannungsmomenten, Konflikten und der Gewalt zwischen Hindus und Christen.

Studenten, die dieses Seminar besuchen, wird empfohlen auch die Lehrveranstaltung „Indische und indo-persische Kunst: Christliche Motive“ (Dr Francesco Gusella; Donnerstag, 18–20 Uhr) zu belegen ([s. S. 8](#)).

Das Hauptseminar wird in Kooperation mit Prof. Sinn von der Evangelisch-Theologischen Fakultät (Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie) durchgeführt ([s. S. 5](#)).

Das Seminar bereitet für eine Indien-Exkursion vom 14.–28. Februar 2026 vor. Informationstreffen: Donnerstag, 26. Juni, 16–18 Uhr, Robert-Koch-Str. 29, Raum 114. Anmeldung für die Exkursion bis 1. September 2025 bei Dr Haila Manteghi, email: [manteghi\[at\]uni-muenster.de](mailto:manteghi[at]uni-muenster.de).

Literatur: *The Routledge Handbook of Hindu-Christian Relations*, edited by Chad M. Bauman and Michelle Voss Roberts, New York, NY: Routledge, Taylor & Francis 2021. Axel Michaelis, *Der Hinduismus: Geschichte und Gegenwart*, München: C.H. Beck 2023.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: ETH 306, Universitätsstr. 13–17

// Fachbereich 02
Faculty 02

Indische und indo-persische Kunst: Christliche Motive und Themen

Thu, 6–8 p.m.
from: 10.04.2025
room: RK29 114
Intermediate seminar
2 h/w

Dr. Francesco Gusella
Institute for Missiology and the Study of Theologies Beyond Europe

The seminar deals with the reception of Christian motifs in various artistic traditions of South Asia. We will particularly focus on the early modern period when the increasing interaction between European and local agents gave the way to highly original interpretations of Christian icons, objects, and architectural works. The seminar is divided into four sections, each focusing on a different religious context: Buddhism, Hinduism, Indo-Syriac Christianity, and Indo-Persian Islam. Each section features an introductory part about the religious traditions in question, and a second part about specific study cases. Through this combined approach, participants will acquire essential notions about the socio-cultural and historical context, as well as the methodological tools for the interpretation of material evidence. In addition to general readings, participants will be asked to organize themselves in groups and present one topic of their choice to the class. At the end of the seminar, participants will draft a "catalogue-sheet" essay by focusing of one specific object within those discussed in their group presentations. Finally, the seminar is connected to the course "Hinduism and Christianity" by Prof. Hintersteiner and Dr. Manteghi through four jointed classes on Hindu-Christian relations in art, as well as to the study excursion "Hindu-Christian encounters in arts, texts, and rituals" to be conducted in Goa in Winter 2026.

Language: English
Venue: RK29 114, Robert-Koch-Str. 29

Fachbereich 03 //
Faculty 03

Roman Foundations of European Private Laws

Wed, 4–6 p.m.
from: 09.04.2025
room: JUR 1
Lecture
2 h/w

Prof. Dr. Elsemieke Daalder
Institute for Legal History

Language: English
Venue: JUR 1, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

EMRK – Europäische Menschenrechtskonvention

Do, 16–18 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: JUR 1
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Oliver Lepsius
Institut für internationales und vergleichendes öffentliches Recht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 1, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

// Fachbereich 03
Faculty 03

Fachbereich 04 //
Faculty 04

Internationales und europäisches Steuerrecht

Mi, 14–18 Uhr
ab: 28.05.2025
Raum: H 2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Sebastian Benz
Institut für Steuerrecht

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: H 2, Schlossplatz 46

Internationales Controlling

Prof. Dr. Peter Kajüter
Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über das Controlling in international agierenden Konzernen zu vermitteln. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Fragestellungen behandelt, wie z.B. die Beurteilung von Auslandsinvestitionen und -akquisitionen, internationale Standortverlagerungen, die Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften, Budgetierung und Verrechnungspreise, Kostenrechnung und Risikomanagement. Einen weiteren Schwerpunkt bilden nationale Besonderheiten des Controllings und des internen Rechnungswesens im internationalen Vergleich (Comparative Management Accounting). Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden in der begleitenden Übung anhand von Aufgaben und Fallstudien vertieft. Online Selbsttests in der E-Learning-Plattform Learnweb ermöglichen eine Überprüfung des eigenen Wissensstands und die Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen.

Mi, 14–16 Uhr
ab: 09.04.2025
Raum: JUR 2
Vorlesung
3 SWS

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung
2 SWS

Christopher Krois
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Do, 05.06.2025, 18–21 Uhr s.t., ULB 1, Krummer Timpen 5
Fr, 06.06.2026, 10–14 Uhr s.t., BB 4, Bispinghof 2
Do, 26.06.2025, 18–21 Uhr s.t., ULB 1, Krummer Timpen 5
Fr, 27.06.2025, 10–14 Uhr s.t., BB 102, Bispinghof 2
Mi, 09.07.2025, 18–21 Uhr s.t., AUB 214, Bispinghof 24/25
Do, 10.07.2025, 10–13 Uhr s.t., Cont SP3b-3, Schlossplatz 3b Parkplatz

Sprache: deutsch

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: JUR 2, Juridicum, Universitätsstr. 14–18

// Fachbereich 04
Faculty 04

Principles of Entrepreneurship

Thu, 8 a.m.–12 noon Prof. Dr. David Bendig
from: 10.04.2025 Institut für Entrepreneurship
room: H 3
Lecture
2 h/w
Language: English
Venue: H 3, Schlossplatz 46

Fachbereich 06 //
Faculty 06

Claudia Ruitenbergs Pädagogik der Gastlichkeit

Dr. Hanno Su
Institut für Erziehungswissenschaft
Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: BB 302, Bispinghof 2

Do, 16–18 Uhr
ab: 17.04.2025
Raum: BB 302
Seminar
2 SWS

Corporate Entrepreneurship

Thu, 4–8 p.m. Prof. Dr. David Bendig
Fri, 10 a.m.–2 p.m. Institut für Entrepreneurship
from: 10.04.2025
Room: JUR 4 (Thu)
Room: H 3 (Fri)
Lecture
2 h/w
Language: English
Venue: JUR 4, Juridicum, Universitätsstr. 14–16 (Thu)
H 3, Schlossplatz 46 (Fri)

// Fachbereich 08
Faculty 08

Fachbereich 08 //
Faculty 08

Einführung in die frühe Neuzeit: Perspektiven aus Europa und Iberoamerika

Do, 10–12 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: F 4
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Sarah Albiez-Wieck, Prof. Dr. Ulrike Ludwig
Historisches Seminar

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 4, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

El imperio español y la historia global

Prof. Dr. Sarah Albiez-Wieck
Historisches Seminar

El seminario analizará el enfoque de la historia global y la aplicará para ejemplos selectos del imperio español en Europa, América, Asia y África. Temas abordados serán la conquista, migración, comercio y transmisión de saberes. Los estudiantes podrán escoger casos según sus intereses.

Literatur: Conrad, Sebastian. *Historia Global: Una Nueva Visión Para El Mundo Actual*. Libros de historia. Barcelona: Crítica, 2017. Traducción castellana de Gonzalo García.
Kamen, Henry. *Empire: How Spain Became a World Power, 1492–1763*. 1st American ed. New York: HarperCollins, 2003.
Núñez, Xosé-Manoel. “Nation-Building and Regional Integration: The Case of the Spanish Empire, 1700–1914.” In *Nationalizing Empires*. Edited by Stefan Berger and Alexei Miller, 195–245. Historical studies in Eastern Europe and Eurasia 3. Budapest: Central European Univ. Press, 2015.

Sprache: spanisch
Gute bis sehr gute Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.
Veranstaltungsort: F 229, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Do, 14–16 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: F 229
Übung
2 SWS

// Fachbereich 08
Faculty 08

Fachbereich 08 //
Faculty 08

Der „Wilde Westen“: Die Expansion der USA in den Westen und der Mythos vom Westen

Mi, 10–12 Uhr
ab: 09.04.2025

Raum: F 2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Heike Bungert
Historisches Seminar

Der Mythos vom US-amerikanischen Westen lebt noch heute in Politik, Gesellschaft, Kultur, Film und Werbung. An der Siedlungsgrenze im Westen kämpften aber nicht nur weiße, meist männliche Helden mutig und selbstlos für den Fortschritt gegen alle Widrigkeiten. Afroamerikaner*innen, Mexikanisch-Amerikaner*innen und Asiat*innen bevölkerten die Region, Indianer*innen wurden verdrängt. Die Auswirkungen der Besiedlung auf die Umwelt waren immens, Farmer, kleine Rancher und Arbeiter*innen schlossen sich gegen Monopole zusammen, große Städte entstanden, die Bewohner*innen des Westens kritisierten die allmächtige Bundesregierung, während sie um ihre finanzielle Unterstützung warben. Auch im 20./21. Jahrhundert behielt der Westen seine Anziehungskraft mit dem Aufbau der Rüstungs- und Computerindustrie, der Errichtung von Militärstützpunkten und dem Ausbau touristischer Ziele. Der Mythos vom Westen erhielt neue Schubkraft durch Hollywood und den zunehmenden Tourismus. Aufbauend auf den Forschungen der sogen. New Western History seit den 1980er Jahren sollen Geschichte und Mythos des US-amerikanischen Westens westlich des 98. Längengrades, auch anhand der Faktoren „Rasse“/Race, Ethnizität, Klasse, Geschlecht und Religion nachgespürt werden.

Literatur: Stephen Aron, *The American West: A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press, 2015; William Deverell (Hg.), *A Companion to the American West*. Malden, MA: Blackwell, 2007; Anne F. Hyde,

Empires, Nations, and Families: A History of the North American West, 1800–1860. Lincoln, NE: University of Nebraska Press, 2011; Gerald D. Nash, *A Brief History of the American West since 1945*. Fort Worth: Harcourt, 2001; John M. Findlay, *The Mobilized American West, 1940–2000*. Lincoln, NE: University of Nebraska Press, 2023; Nicolas Witschi (Hg.), *A Companion to the Literature and Culture of the American West*. Malden, MA: Wiley-Blackwell, 2011; Richard W. Etulain, *Re-Imagining the Modern American West*. Tucson: University of Arizona Press, 1996.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

// Fachbereich 08
Faculty 08

Fachbereich 08 //
Faculty 08

The U.S. American West in Film

Thu, 10 a.m.–2 p.m.
from: 10.04.2025
room: F 104
Practice

Prof. Dr. Heike Bungert
Historisches Seminar

The class will look into ways for historians to use and evaluate films as sources, taking the myth of the American West as an example. The class will review the changing images of the West in Hollywood movies. It will especially look at the use of westerns to convey Cold War mentality or criticism of the Vietnam War. It will analyze the myths of manifest destiny, of the pioneer, and of the cowboy, while also looking at the changing treatment of American Indians, Latinx, African Americans, or women, due to the civil rights movements. Finally, the class wants to further the ability to feel comfortable in listening to English-language films and to discuss academic topics in the English language.

To be able to look at the movies, the seminar will run for four hours each week, for which, in turn, the presentations and term papers will be slightly shorter than usual.

Literature: John E. O'Connor (ed.), *Image as Artifact: The Historical Analysis of Film and Television*. Malabar, FL: Krieger, 1990; Robert A. Rosenstone, *History on Film, Film on History*. New York: Routledge, 4th ed. 2024; Maarten Pereboom, *History and Film: Moving Pictures and the Study of the Past*. Boston: Prentice Hall, 2011; Mary L. Bandy/Kevin Stoehr, *Ride, Boldly Ride: The Evolution of the American Western*. Berkeley: University of California Press, 2012; Martin Kich, *The Evolution of the Western: The American Frontier in Film and Television*. New York: Bloomsbury Academic, 2024; Edward Buscombe (ed.) *The BFI Companion to the Western*. London: British Film Institute, 2nd ed. 1996;

Jacquelyn Kilpatrick, *Celluloid Indians: Native Americans and Film*. Lincoln, NE: University of Nebraska Press, 1999; Warwick Frost/ Jennifer Laing, *Imagining the American West through Film and Tourism*. London: Routledge, 2023.

Max. 5 students via “The Larger Picture”.

Language: English
Venue: F 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

// Fachbereich 08
Faculty 08

Fachbereich 08 //
Faculty 08

Anthropology of the New Genetics

Di, 14–16 Uhr
ab: 08.04.2025

Einzeltermine:

Di, 03.06.2025,
12–14 Uhr

Di, 24.06.2025,
11:45–13:30 Uhr

Di, 08.07.2025,
12–14 Uhr

Raum: SCH 100.412

Seminar

2 SWS

Prof. Dr. Elisabeth Timm
Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie

Seit etwa 1990 kann die Archäogenetik mit Hilfe der PCR-Technologie DNA aus Funden bergen, die älter als 100 Jahre sind (aDNA); um das Jahr 2003 kam die vollständige Sequenzierung des menschlichen Genoms hinzu. Seither gibt es nicht nur neue, wissenschaftlich-gelehrte Versuche, das genetische und das geschriebene Archiv zu einer zeitlich tieferen Geschichte der Menschheit zu verknüpfen. Die Genomforschung ist in Form von Direct-to-Consumer-Tests und in Unterhaltungsgenres aller Medienformen veralltäglich worden und zudem in der populären Geschichtskultur präsent: Seit 2006 senden der MDR und der WDR nach dem BBC-Vorbild „Who do you think you are“ (seit 2004) die Wege von Menschen „Auf der Spur der Ahnen“ bzw. als „Vorfahren gesucht“ im Dokumentarformat aus. Spielfilme und Krimiserien verwenden in ihren Plots unterschiedliche Weisen von DNA-Analysen als Motiv und dramaturgisches Element, oft in Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten darüber, wie und für welchen Zweck genetische Daten (nicht) verwendet werden sollen, wem sie gehören, und wie der Umgang damit gesetzlich reguliert ist oder sein sollte. Mit frei verkäuflichen Genetic Ancestry Tests (GAT) versprechen Unternehmen Informationen zur „biogeografischen Herkunft“ von Individuen; im Vereinswesen oder als neue Assoziationen im Internet haben sich Interessensgruppen zur „DNA-Genealogie“ formiert. Während Datenschutzfachleute auf die Sicherheitsprobleme angesichts der Reidentifizierbarkeit und des Drittbezugs genetischer Daten hinweisen, werden vergleichsweise einfach zu verwendende, partizipativ geführte GEDmatch-Datenbanken überall auf der Welt mit Laborbefunden und Archivrecherchen bestückt, in der Forensik und Polizeiarbeit ebenso wie von Laien auf der Suche nach

,meiner Familiengeschichte‘, aber auch von sozialen und politischen Bewegungen zur Legitimation von Forderungen nach Anerkennung, Zugehörigkeit, Citizenship oder Territorium. Bei der Beobachtung und Analyse dieser Resonanz einer Hochtechnologie im Alltag geht es nicht zuletzt auch um unsere wissenschaftliche Aufmerksamkeit für das Wiederaufkommen und für neue Formen von rassistischen Ideen und Praktiken bei der (Selbst)Beschreibung von Menschen.

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung erarbeiten wir zunächst einen aktuellen Zugang des Fachs zu diesen Phänomenen mit der gemeinsamen Lektüre der Monografie von Karen-Sue Taussig (2009) zur Etablierung, Verrechtlichung und Veralltäglichung genetischen Wissens in den Niederlanden, die insbesondere wegen der zeithistorisch vertieften Perspektive auch über die damit verbundene politische und populäre Mobilisierung von „Geschichte“ in diesem Feld instruktiv ist. Im zweiten Teil präsentieren die Studierenden ausgewählte Forschungsstände anhand vertiefender Fallstudien zur alltäglichen Aneignung von „Genetik“ und „Geschichte“ (Studienleistung). (Literatur s. LSF, Nr. 080825)

Bitte melden Sie sich zum 15. März 2025 verbindlich (mit Angabe von Name, Matrikel-Nr. und Lehrveranstaltungs-Nr.) per E-Mail unter kulturanthropologie[at]uni-muenster.de im Geschäftszimmer bei Frau Steens an. Es können maximal 5 Plätze an Studierende vergeben werden, die sich über „The Larger Picture“ anmelden.

Am 24.06.2025 Exkursion in das LWL-Museum für Naturkunde in Münster.

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: SCH 100.412, Scharnhorststr. 100

// Fachbereich 08
Faculty 08

Forschungsfelder

Mi, 12–14 Uhr
ab: 09.04.2025
Raum: SCH 100.2
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Elisabeth Timm, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Dorothea Schulz, Institut für Ethnologie

Die Vorlesung vermittelt einerseits einen Überblick über zentrale Forschungsfelder und Untersuchungsgegenstände der Kultur- und Sozialanthropologie. Reflektiert wird dabei auch der begriffliche und konzeptuelle Wandel der Untersuchungsgegenstände im wissenschaftshistorischen Verlauf in den Themenfeldern Familie und Verwandtschaft, materielle Kultur, das Haus, Museum und Medien. Andererseits vermittelt die Vorlesung Einblicke in den Prozess der wissenschaftshistorischen Herausbildung von Forschungsfeldern auf Grundlage der ethnografischen Methode, gewandelter Definitionen des Forschungsgegenstandes der Ethnologie und der Formulierung und Reformulierung von Forschungsproblemen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: SCH 100.2, Scharnhorststr. 100

Fachbereich 09 //
Faculty 09

Islamisch geprägte Räume und Kulturen: Einführung in ihre Geschichte 1

Dr. Monika Springberg, Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Der Kurs behandelt die Geschichte der islamisch geprägten Welt vom 7. Jahrhundert bis zum Untergang des Bagdader Kalifats im 13. Jahrhundert. Die Kursstunden kombinieren Input durch die Dozentin mit der gemeinsamen Erschließung von Zeugnissen der materiellen Kultur und (übersetzten) Quellentexten. Präsentationen und Materialien zur Vertiefung werden im Learnwebkurs bereitgestellt.

Der Kurs vermittelt den Studierenden

- Grundlinien der Geschichte der islamisch geprägten Welt
- Kenntnisse der relevanten Quellengattungen
- einen Einblick in Gebiete, Ansätze und Tendenzen älterer und neuerer Forschung
- einen Überblick über wichtige Publikationen zu den besprochenen Themen und Epochen

Literatur: Cook, Michael et al. (Hgg): *The New Cambridge History of Islam*, 6 vols. Cambridge 2010. Krämer, Gudrun: *Geschichte des Islam*, München 2024.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

Do, 12–14 Uhr
ab: 10.04.2025
Raum: RS 225
Vorlesung
2 SWS

// Fachbereich 09
Faculty 09

Fachbereich 09 //
Faculty 09

Einführung in Religion und Theologie des Islams

Mi, 12–14 Uhr
ab: 09.04.2025
Raum: RS 225
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Norbert Oberauer
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Der Kurs thematisiert

- Elemente islamischer Glaubenspraxis (Gebet, Fasten, Pilgerfahrt), ihre Grundlagen in Koran und Hadith und ihre praktische Relevanz
- die Entstehung und Entwicklung unterschiedlicher Glaubensrichtungen und ihre Herrschaftsvorstellungen
- die wichtigsten theologischen Strömungen
- die Hauptrichtungen der islamischen Philosophie und ihre Vertreter
- Ausprägungen des Sufismus
- Phänomene heterodoxer Glaubenspraktiken, wie Mawlidfeiern und Prophetenlob sowie Heiligenverehrung an Schreinen

Präsentationen und Materialien zur Vertiefung werden im Learnwebkurs bereitgestellt.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

Einführung in das islamische Familienrecht

Prof. Dr. Norbert Oberauer
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Ehe, Scheidung, Erbschaften, Sorgerecht – diese und andere familienbezogene Regelungsbereiche sind in der Gesetzgebung vieler Staaten bis heute durch islamische Rechtsvorstellungen geprägt. Zugleich sind sie Gegenstand intensiver Reformdebatten, da die schariatsrechtlichen Normen in den Augen vieler unzeitgemäße Geschlechterrollen reproduzieren und Frauen oder Nichtmuslime systematisch benachteiligen.

Neben der klassischen Rechtsdoktrin – als dem bis heute maßgeblichen normativen Bezugsrahmen – werden in der Vorlesung auch diese Reformdiskussionen beleuchtet, wie auch die Umsetzung islamischer Rechtsvorstellung im heutigen, nationalstaatlichen Recht, die sich z.T. erheblich von der klassischen Doktrin unterscheidet.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

// Fachbereich 09
Faculty 09

Grundkurs: Einführung in die arabische Literaturgeschichte

Mi, 10–12 Uhr
ab: 16.04.2025

Raum: FS 225

Vorlesung

2 SWS

Dr. Alfred El Khoury, Prof. Dr. Syrinx von Hees,
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

Fachbereich 09 //
Faculty 09

Transkulturelle Sensibilisierung

Annabel Gering
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft

Das Seminar ist insbesondere an angehende Lehrkräfte aller Fachrichtungen der Universität Münster gerichtet. Es soll die Gelegenheit bieten, pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig ein vertieftes Hintergrundwissen über arabisch-islamisch geprägte Länder und ihre Kulturen zu entwickeln. Gleichzeitig sind aber auch Studierende und Interessierte aus anderen Bereichen eingeladen, am Seminar teilzunehmen.

Die vermittelten Inhalte reichen von interkultureller Kommunikation über pädagogische Modifikationen bis hin zu praxisnahen Methoden für einen inklusiven Unterricht. Fallbeispiele, Diskussionen und praktische Übungen werden speziell darauf ausgerichtet sein, das erworbene Wissen direkt im Kontext Schule anwenden zu können.

Der Fokus wird auf den Themenbereichen Vielfalt des Islams, Nah-Ost-Konflikt, Prävention, Rassismus und Antisemitismus sowie islamis(tis)che Akteure/Propaganda im Internet liegen.

Dieses spezialisierte Wissen soll eine positive und diskriminierungsfreie Lernumgebung für alle Schüler*innen und Lehrkräfte schaffen.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: RS 225, Rosenstr. 9

Vorbesprechung:
Fr, 04.04.2025,
16–18 Uhr

Blocktermine:

Fr, 11.04.2025,
16–20 Uhr

Sa, 12.04.2025,
12–18 Uhr

Fr, 02.05.2025,
14–18 Uhr

Sa, 03.05.2025,
12–18 Uhr

Raum: RS 225

Übung

2 SWS

Spanische Kulturwissenschaft

Mi, 08–10 Uhr
ab: 16.04.2025
Raum: BB 4
Vorlesung
2 SWS

Prof. Dr. Christian von Tschilschke
Romanisches Seminar

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/

Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Anmeldung bitte per E-Mail an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: BB 4, Bispinghof 2

// Fachbereich 09
Faculty 09Fachbereich 09 //
Faculty 09

Nazis en América del Sur: historia, literatura y cine

Di, 16–18 Uhr
ab: 15.04.2025
Raum: BB 103
Hauptseminar
2 SWS

Prof. Dr. Christian von Tschilschke
 Romanisches Seminar

Tras el final de la Segunda Guerra Mundial, con el apoyo de la Iglesia Católica, la Cruz Roja, los servicios secretos extranjeros y personalidades influyentes, un gran número de criminales nazis, fascistas y colaboradores huyeron a Sudamérica a través de las llamadas “rutas de ratas” para evitar ser procesados. Más de 180 conocidos nazis viajaron de esta forma a Argentina, por ejemplo, donde fueron fácilmente recibidos por el presidente argentino Juan Perón. Muchos de ellos, como los oficiales de las SS Adolf Eichmann (1906–1962), responsable en gran medida del exterminio de judíos, Erich Priebke (1913–2013), que había ordenado el fusilamiento masivo de rehenes, o el jefe de la Gestapo de Lyon Klaus Barbie (1913–1991), fueron solo tardíamente descubiertos y procesados. Otros nunca fueron capturados, como Josef Mengele (1911–1979), que había sido médico en el campo de concentración de Auschwitz y había realizado allí experimentos con prisioneros, o bien hicieron después una carrera brillante, como el piloto de caza Hans-Ulrich Rudel (1916–1982), que trabajó como asesor militar para varias dictaduras militares latinoamericanas y se instaló en la tristemente célebre Colonia Dignidad de Chile en 1973. Sobre el impacto de estos hechos históricos, a veces estremecedores, en la creación cultural, la hispanista Sabine Schlickers afirma en su reciente libro *De Auschwitz a Argentina. Representaciones del nazismo en literatura y cine (2000–2020)*: “Desde el cambio de milenio, sin embargo, se ha creado una extensa producción literaria y artística sobre este tema” (2021: 14). En el seminario analizaremos algunos ejemplos especialmente interesantes de este auge. Sobre Josef Mengele veremos las

novelas *Wakolda* (2011) de la escritora y cineasta argentina Lucía Puenzo, que fue llevada al cine por ella en 2013 bajo el mismo título, y *La disparition de Josef Mengele* (2017) del escritor francés Olivier Guez; sobre la vida de Adolf Eichmann la novela *El desafortunado* (2020) de Ariel Magnus y el documental argentino *El vecino alemán* (2017) de Rosario Cervio y Martín Liji; sobre el caso Erich Priebke el documental *Pacto de silencio* (2006) de Carlos Echeverría, así como dos obras que abordan de forma más general la difícil convivencia de victimarios y víctimas del nazismo en Sudamérica, a saber, la tragicomedia cinematográfica *Esperando a Míster Kaplan* (2014) del uruguayo Álvaro Brechner y la muy aclamada novela del escritor colombiano Juan Gabriel Vásquez *Los informantes* (2004).

El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen: Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur: Todos los participantes deben adquirir y leer antes del comienzo del curso el siguiente libro: Lucía Puenzo, *Wakolda*, Barcelona: Duomo, 2013.

Sprache: spanisch
Veranstaltungsort: BB 103, Bispinghof 2

Katalanisch I

Di, 12–14 Uhr
ab: 08.04.2025
Raum: BA 015
Sprachpr. Übungen
2 SWS

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1* per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrassa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

Veranstaltungsort: BA 015, Bispinghof 3

Katalanisch III

Margarita López Arpí
Romanisches Seminar

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: *Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3* per Vilagrassa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Veranstaltungsort: BA 006, Bispinghof 3

Mi, 12–14 Uhr
ab: 09.04.2025
Raum: BA 006
Sprachpr. Übungen
2 SWS

// Fachbereich 14
Faculty 14

Disaster Risk Reduction and Heritage Conservation in Geography Education

Wed, 12 noon–2 p.m.
from: 09.04.2025
room: GEO1
Seminar
2 h/w

Dr. Emmanuel Eze
Institute for Didactics of Geography

Discover how geography education can bridge the gap between disaster preparedness and heritage preservation.

This course connects the geographic principles underlying disaster risk reduction (DRR) and heritage conservation.

Here, participants in the course will engage with real-world case studies and innovative strategies to enhance their knowledge of strategies to safeguard cultural heritage while promoting resilience in vulnerable communities.

The course is ideal for students interested in the intersection of geography, sustainability, and cultural preservation.

Interested students should contact Dr Eze via email (emmanuel.eze[at]uni-muenster.de).

Language: English
Venue: GEO1 Lernatelier, Heisenbergstr. 2

The Image of Africa in German Geography Textbooks: A Critical Analysis

Dr. Emmanuel Eze
Institute for Didactics of Geography

Challenge conventional narratives and uncover the deeper story of Africa as portrayed in German geography textbooks.

This course employs critical literacy and postcolonial theory to scrutinize historical and contemporary representations of Africa, addressing stereotypes and fostering a balanced understanding.

Through engaging discussions and analytical exercises, participating students will gain relevant skills to critically evaluate educational materials and contribute to a more balanced and informed perspective on global/regional issues.

The course is perfect for students passionate about education, equity, and global issues.

Interested students should contact Dr Eze via email (emmanuel.eze[at]uni-muenster.de).

Language: English
Venue: GEO1 Lernatelier, Heisenbergstr. 2

Fachbereich 14 //
Faculty 14

Wed, 2–4 p.m.
from: 09.04.2025
room: GEO1
Seminar
2 h/w

Between stage and prayer room: Theological-anthropological perspectives on music and Islam

Wed, 6–8 p.m.
every two weeks
from: 16.04.2025
room: JO 1
Lecture Series

Lecture series offered by the Institute of Ethnology and the Centre for Islamic Theology (CIT)/*Ringvorlesung des Instituts für Ethnologie und des Zentrums für Islamische Theologie*

The lecture series deals with the connection between music and Islam from a theological and anthropological perspective. Being a much debated subject within Islamic discourses, we will deal with the variety of theological positions on the definition, permissibility and the forms of use of music, drawing on Islamic dogmas and the history of Muslim societies. Ethnographic research from around the world will help to highlight not only the religious function of music, but its social, political and identity-forming role for Muslims in Western and Muslim-majority countries around the world (UK, Senegal, Indonesia, MENA region) as well. To conclude, the lecture series offers the possibility to not only talk about but talk directly with Muslims practicing music during the panel discussion with scholars from Islamic theology and anthropology and with two German-speaking Muslim musicians.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich aus theologischer und anthropologischer Perspektive mit der Verbindung von Musik und Islam. Dabei werden innerislamische Diskurse um die Definition, Zulässigkeit und Nutzungsformen von Musik anhand islamischer Dogmen und der Geschichte muslimischer Gesellschaften behandelt. Ethnographische Forschungen aus aller Welt sollen dabei helfen, nicht nur die religiöse Funktion von Musik, sondern auch ihre soziale, politische und

*identitätsstiftende Rolle für Muslim*innen in westlichen sowie in mehrheitlich muslimischen Ländern der Welt (UK, Senegal, Indonesien, MENA-Region) herauszustellen. Abschließend findet eine Podiumsdiskussion mit Wissenschaftler*innen aus der islamischen Theologie und der Anthropologie und mit zwei muslimischen Musiker*innen statt. Die Mehrheit der Vorträge findet auf Englisch statt.*

Language/Sprache: English and German

Venue/Veranstaltungsort: JO 1, Johannisstr. 4

// Sprachenzentrum
Language Centre

Sprachen lernen im Tandem

Sprachkurs
2 SWS

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines Tandempartners nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt online über die Homepage des Sprachenzentrums: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/lehrveranstaltungen/index.html>. Dort finden Sie auch die Angaben zu Zeit und Ort.

Sprachenzentrum //
Language Centre

Sprachenlernen und Projektarbeit im Tandem

Sprachkurs
4 SWS

Sabine Beyer, Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops (obligatorisch) geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In zwei Sprachlernberatungen bekommen Sie während des Semesters individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Außerdem gestalten Sie ein Tandemprojekt in Ihrer Zielsprache, um zu festigen und zu vertiefen, was Sie im Laufe des Semesters gelernt haben. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und das Projekt präsentiert wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor.

Die Teilnahme am Tandemkurs ist nur möglich bei Vermittlung eines Tandempartners bis zum Kursbeginn nach vorheriger Anmeldung. Bei internationalen Studierenden: mind. 31 Punkte im C-Test für Deutsch.

Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt online über die Homepage des Sprachenzentrums: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses>. Dort finden Sie auch die Angaben zu Zeit und Ort.

// Sprachenzentrum
Language Centre

Chorprojekt „wissen.leben.singen“ für internationale Studierende

Do, 16–18 Uhr
ab: 24.04.2025
Raum: Aula KSHG
Sprachkurs
SWS 3

Aline Francesca Klieber
Sprachenzentrum

Dieser Kurs ist für Studierende, die ihre Aussprachefähigkeiten verbessern möchten und Spaß am Singen im Chor haben. Durch ein kreatives und interaktives Förderkonzept, das sowohl Aussprachefähigkeiten schult wie auch grundlegende stimmphysiologische Aspekte vermittelt, wird die deutsche Phonetik in diesem Kurs in einer ganzheitlichen Herangehensweise gelehrt. Ziel des Kurses ist das Erlernen bzw. Weiterentwickeln phonetischer Kompetenzen anhand von deutschen Liedern und Popsongs im Chor. Gleichzeitig wird mehrstimmiges Singen praktiziert, das vor allem die Hörfähigkeiten und somit die Fähigkeit zur Adaption der eigenen Sprachproduktion schult. Teilnehmer*innen dieses Kurses verpflichten sich zum Mitwirken am Abschlusskonzert durch ihr Mitsingen im Chor und erstellen einen Beitrag zur Gestaltung (z.B. Einladungskarten, Plakat, Vortragen eines Gedichtes, Moderation, Social Media-Werbung etc.). Studierende aller Niveaustufen sind willkommen. Die Teilnahme am Probentag, an der Generalprobe und am Konzert sind obligatorisch!

Die Kursmaterialien erhalten Sie im Learnweb. Für Kopien wird im Kurs ein kleiner Beitrag eingesammelt.

Obligatorische Termine: Probentag: 15.06.2025 (Samstag),
Generalprobe: 23.06.2025. Das Konzert findet am 24.06.2025 statt.

Veranstaltungsort: Aula der KSHG, Frauenstr. 3–6

Sprachenzentrum //
Language Centre

eTandem-Kurs: Spanisch-Deutsch (Argentinien/Uruguay)

Katharina Grenningloh
Sprachenzentrum

Sprachkurs
2 SWS

Der Kurs unterstützt Sie beim Sprachenlernen mit einem Tandempartner/ einer Tandempartnerin. Zu Beginn erhalten Sie in einer Einführungsveranstaltung einen Überblick über die Prinzipien und Methoden des Sprachenlernens im Tandem. In unterschiedlichen Workshops geht es dann um Strategien und Methoden eines erfolgreichen Sprachenlernens im Tandem. In den beiden Sprachlernberatungen bekommen Sie individuelle Unterstützung bei der Gestaltung des eigenen und des gemeinsamen Lernens. Am Ende des Semesters findet ein Evaluationsgespräch statt, in dem Ihr Sprachenlernen im Tandem ausgewertet und bewertet wird. In einer Abschlussveranstaltung stellen alle Teilnehmenden Ihre Arbeit im Tandem vor. Achtung: Es besteht Anwesenheitspflicht in der Einführungsveranstaltung, zwei Workshops, einer Sprachlernberatung, dem Evaluationsgespräch und der Abschlussveranstaltung. Die wöchentlichen Treffen müssen im Logbuch dokumentiert werden.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Studierende, die Deutsch als Muttersprache haben und über Spanischkenntnisse auf dem Niveau A2–B2 des GeR verfügen. Voraussetzung für die Zulassung zum Kurs ist außerdem die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung. C-Test Ergebnis von in der Regel mind. 31 bis max. 64 Punkten.

Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt online über die Homepage des Sprachenzentrums: <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/courses>. Dort finden Sie auch die Angaben zu Zeit und Ort.

Philosophische Perspektiven auf Rassismus und Gender-Bias in der Medizin

Vorbesprechung:

Fr, 11.04.2025,

14:45–16:45 Uhr

Blocktermin:

Di, 10.06.2025

bis Fr, 13.06.2025

10–17 Uhr

Raum: DPL 34.426

Seminar

2 SWS

Anja Pichl
Zentrum für Wissenschaftstheorie

Wie lassen sich Konzepte von race und gender rekonstruieren, wie wirken sie in Medizin und medizinischer Forschung, wie mit ihnen umgehen? Rassistische und gender-basierte Diskriminierung und problematische Konstrukte von race und gender in medizinischen Institutionen und medizinischer Forschung richten enormen Schaden an. Sie finden sich bspw. in Form von verweigerter oder schlechterer Behandlung auf Grund von offener Ablehnung, fehlendem oder verzerrtem Wissen, Stereotypen oder impliziten biases. Rassistische Vorstellungen von Unterschieden zwischen Menschengruppen sowie Formen des Sexismus wirken des Weiteren in biomedizinischer Forschung, race-based medicine sowie durch bestimmte Geräte oder Technologien wie dem Pulsoximeter und dem Spirometer, aber auch Hüftimplantaten oder chirurgischen Werkzeugen fort.

Die Auseinandersetzung mit Rassismus und gender-basierter Diskriminierung in der Medizin ist philosophisch anspruchsvoll. Sie muss historische, sozial- und kulturwissenschaftliche Arbeiten integrieren, Formen der Ignoranz und gesellschaftliche Konflikte navigieren und der Verwobenheit theoretischer und praktischer philosophischer Fragen gerecht werden.

Das Seminar legt zum einen Grundlagen zum Verständnis von Rassismus sowie zu Konzepten von race und gender, implicit bias, Intersektionalität und epistemischer Ungerechtigkeit. Zum anderen werden verschiedenste Ausprägungen von Rassismus und gender bias in der Medizin untersucht und dabei eine große Bandbreite gesellschaftlich relevanter und philosophisch anspruchsvoller Fragen und Forschungsansätze behandelt.

Die Vorbesprechung am Freitag, den 11.04.2025, findet online statt.
Anmeldung dazu bis zum 10.04.2025 unter anja.pichl@uni-potsdam.de

Sprache: deutsch

Veranstaltungsort: DPL 23.426, Domplatz 23

02 Sonderveranstaltungen/*Special Events*

THE LARGER PICTURE

// Lesungen
Readings

Schwarze deutschsprachige Autor*innen im Austausch. Ein Polyphonie-Abend

Mittwoch
16.04.2025
19 Uhr

Gibt es eine Schwarze deutschsprachige Literaturtradition und was macht sie aus? Am 16. April 2025 um 19:00 in der Studiobühne der Universität Münster kommen die Autor*innen **Stefanie-Lahya Aukongo, Philipp Khabo Koepsell, Katharina Ogunteye und SchwarzRund** ins Gespräch, um diese Fragen vielstimmig aus ihrer je eigenen vielseitigen Praxis heraus zu reflektieren. In sich ablösenden Zweierkonstellationen auf der Bühne lesen die Podiumsgäste aus ihren jeweiligen Werken und diskutieren Parallelen und Unterschiede hinsichtlich Aspekten wie Thema, Form, Ästhetik und Identität. Herzlich eingeladen sind gleichermaßen Studierende und Mitarbeitende der Universität Münster sowie alle interessierten Zuhörer*innen. Die Veranstaltung teilt sich auf in zwei von einer kurzen Pause unterbrochenen Blöcke von jeweils einer Stunde. Mehr Info [hier](#).

Organisation:
Lehrstuhl für English, Postcolonial and Media Studies,
Prof. Dr. Mark Stein, Rita Maricocchi, M.A.
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik
(mit dem Schwerpunkt Transatlantische Literaturgeschichte),
Prof. Dr. Kai Sina, Dr. Lauren Brooks, Eva Tanita Kraaz, M.A.

In Kooperation mit: Afrikanische Perspektiven, e.V.

Gefördert von: Universitätsgesellschaft, e.V., Volkswagen Stiftung

Lesungen //
Readings

Black German-Language Authors in Conversation: A Polyphonic Evening

Is there a Black German-language literary tradition and if so, what defines it? On April 16, 2025 at 19:00 in the Studiobühne at the University of Münster, the authors **Stefanie-Lahya Aukongo, Philipp Khabo Koepsell, Katharina Ogunteye, and SchwarzRund** will come together to reflect on these questions, each from their own unique perspectives. In alternating pairs, the authors will read from their respective works and discuss parallels and differences with regard to aspects such as theme, form, aesthetics, and identity. Students and staff of the University of Münster as well as all interested listeners are warmly invited. The event will take place in German and is divided into two blocks of one hour each, with a short break in between. Admission is free. More info [here](#).

Organization:
Chair of English, Postcolonial and Media Studies,
Prof. Dr. Mark Stein, Rita Maricocchi, M.A.
Chair of Modern German Literary Studies and Comparative Literature
(with a focus on Transatlantic Literary History),
Prof. Dr. Kai Sina, Dr. Lauren Brooks, Eva Tanita Kraaz, M.A.

In cooperation with: Afrikanische Perspektiven, e.V.

Funded by: Universitätsgesellschaft, e.V., Volkswagen Stiftung

Wednesday
16.04.2025
7 p.m.

// Lesungen
Readings

Was du nie sehen wirst – Lesung mit Sacha Bronwasser

Freitag
16.05.2025
19 Uhr

Sacha Bronwasser hat mit ihrem zweiten Roman *Was du nie sehen wirst* in den Niederlanden einen echten Hit gelandet – das Buch hat sich über 100.000 Mal verkauft, war für mehrere Preise nominiert und auch die Filmrechte wurden bereits verkauft. Jetzt können auch deutschsprachige Leser:innen in den Genuss dieser Lektüre kommen. Die niederländische Kunsthistorikerin entführt die Leserschaft ins flirrende Paris, in dem die junge Marie als Au-pair bei den Lamberts arbeitet und nach und nach mehr über die Geheimnisse der Familie herausfindet. *Was du nie sehen wirst* ist ein packender, stimmungsvoller und bildreicher Roman. Bei der Lesung werden Einblicke in das Buch, seinen Entstehungsprozess und das Werk der Autorin gegeben.

Organisation: Institut für Niederländische Philologie/Zentrum für Niederlande-Studien
Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Lesungen //
Readings

Lize Spit & Rob van Essen

Donnerstag
22.05.2025
19:30 Uhr

Im Haus der Niederlande wird nicht nur zur niederländischen, sondern natürlich auch zur flämischen Literatur geforscht. Im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Hauses soll deshalb sowohl die niederländische als auch die flämische Literatur gebührend gefeiert werden. Aus diesem Grund haben wir die flämische Bestseller-Autorin Lize Spit und den niederländischen Autor Rob van Essen, der bereits zweimal den wichtigsten niederländischen Literaturpreis gewonnen hat, zu einem niederländischen-flämischen Literaturabend eingeladen. Von Lize Spit ist zuletzt *Der ehrliche Finder* (S. Fischer Verlag) erschienen, von Rob van Essen der Erzählband *Hier wohnen auch Menschen* (Elif Verlag). Der Abend soll aber auch Raum bieten, um über das Schaffen und die aktuellen niederländischen Bücher der beiden zu sprechen.

Organisation: Institut für Niederländische Philologie/Zentrum für Niederlande-Studien
Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

// **Lesungen**
Readings

Lyric Archipelagos – A Poetics of Diaspora and Grief

Monday

26.05.2025

6 p.m.

Poetry Reading and Conversation with Diana Khoi Nguyen.

Organisation: English Department, American Studies

Venue: Studiobühne, Philosophikum, Domplatz 23

Lesungen //
Readings

“the Land Speaks B(l)ack” – Poetry Reading and Conversation with Ariana Benson

Juneteenth Dialogues

Thursday

19.06.2025

6 p.m.

Ariana Benson is a southern Black storyteller. Their debut poetry collection, *Black Pastoral* (University of Georgia Press, 2023) won the Cave Canem Poetry Prize, the Lenore Marshall Prize from the Academy of American Poets, and was a finalist for the National Books Critics Circle Leonard Prize and the Library of Virginia Prize in Poetry. A National Endowment for the Arts fellow, Benson has also received the Ruth Lilly and Dorothy Sargent Rosenberg Fellowship, the Furious Flower Poetry Prize and the Graybeal Gowen Prize for Virginia Poets, among others. Benson is a proud alumna of Spelman College, where she facilitates creative writing and storytelling workshops for HBCU students, and also holds Masters of Arts degrees in both Poetic Practice and Scriptwriting, which she earned in the U.K. as a Marshall Scholar. Through her writing, she strives to fashion vignettes of Blackness that speak to its infinite depth and richness.

Organisation: English Department, American Studies
Venue: virtual event; to register, please go to the [“events”](#)
[homepage](#)

// Jubiläen
Anniversaries

30 Jahre Haus der Niederlande

Freitag**16. Mai 2025****Samstag****17. Mai 2025**

Zum 30-jährigen Jubiläum unter dem Motto „Die Niederlande in 3D“ laden das Institut für Niederländische Philologie (INP), das Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) und die Bibliothek im Haus der Niederlande (BHN) zu einem dreidimensionalen Blick auf die Niederlande ein.

Ab dem 16. Mai lädt die Ausstellung „Niederlande in 3D – 30 Jahre Haus der Niederlande“ dazu ein, das Haus anhand von zehn Themenschwerpunkten zu entdecken. ([s. S. 34](#))

Am selben Abend dürfen sich Literaturbegeisterte auf den „Abend der niederländischen Literatur“ mit einer Lesung von Sacha Bronwasser freuen. ([s. S. 28](#))

Am 17. Mai öffnen wir unsere Türen zum Tag der offenen Tür für ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Stadtführungen, Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in die Forschung, Kultur und Sprache der Niederlande. (s. rechte Seite)

Veranstaltungsort: Zunftsaal im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7 – Ausstellung
Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7 – Lesung
Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7 –
Tag der offenen Tür

**Tage der offenen Tür //
Open Days**

Tag der offenen Tür im Haus der Niederlande – 30 Jahre HdNL

Feiern Sie mit uns **30 Jahre Haus der Niederlande** und erleben Sie die Vielfalt unseres Hauses am **Tag der offenen Tür!** Entdecken Sie spannende Einblicke in **Forschung, Kultur, Sprache und Geschichte** – mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein.

Samstag
17.05.2025
10–17 Uhr

Was erwartet Sie?

- **Live Musik** im Zunftsaal von Bert Hadders & Otto Groote
- **Stadtführung & Stadtrallye** – Erkunden Sie Münster auf den Spuren der deutsch-niederländischen Beziehungen.
- **Ausstellung** – 30 Jahre Haus der Niederlande in 3D: Einblicke in Lehre, Forschung und Wissenstransfer.
- **Meet the professors** – Lernen Sie die Menschen im Haus der Niederlande kennen
- **Forschung hautnah** – Entdecken Sie aktuelle Projekte und Studien.
- **Niederländisch für Anfänger*innen und Fortgeschrittene**
- **Kinderecke** – Spaß und kreative Angebote für die Kleinen mit Katze Trixi
- **und vieles mehr!**

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Niederlande in 3D!

Der Eintritt ist frei.

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien, Institut für Niederländische Philologie, Bibliothek im Haus der Niederlande

Veranstaltungsort: Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

// **Tage der offenen Tür**
Open days

Sprachen.Feiern 2025: Sprachentag am Sprachenzentrum

Montag
23.06.2025
12–20 Uhr

Das Sprachenzentrum der Universität Münster bietet als zentrale Einrichtung pro Semester um die 200 Fremdsprachenkurse für Studierende aller Fachbereiche: von Arabisch über Deutsche Gebärdensprache bis hin zu Fachsprachangeboten für Geisteswissenschaften, Politik, Jura und Medizin. Am Sprachentag erhalten Sie Einblick in unser Programm und können Neues rund ums Sprachenlernen entdecken: Der Bibliobus des Institut Français fährt vor und präsentiert neben Büchern multimediale Angebote. Ein Eintauchen in fremde Sprachen ermöglichen unsere Lehrkräfte in Schnupperkursen und mit kommunikativen (Brett)-Spielen in vielen Sprachen. Außerdem gibt es einen internationalen Bücherflohmarkt und ein Kuchenbuffet. Den Tag beschließt unsere Speakdating-Veranstaltung.

Anmeldung über die Homepage <https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/> erbeten.

Der Eintritt ist frei.

Organisation: Sprachenzentrum
Veranstaltungsort: Bispinghof 2 B, 3. + 4. Etage sowie
Innenhof Bispinghof/Georgskommende

Workshops // Workshops

Kulturelle Vielfalt – Annäherung an die gesellschaftliche Realität

Freitag
09.05.2025
06.06.2025
09–16 Uhr

Kulturelle Vielfalt prägt unseren Alltag. Doch was ist Kultur überhaupt? Welche Kulturen begegnen uns? Und welchen Kulturen gehört jeder von uns an?

Nach einer Annäherung an die Definition von Kultur beschäftigt sich der Workshop mit der kulturellen Vielfalt in Deutschland (Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Behinderung, junge und alte Menschen etc.). Die Studierenden erlernen Handlungsstrategien, die den Umgang mit Diversität im alltäglichen Leben erleichtern. Zudem erhalten sie Informationen darüber, wie unterschiedliche Institutionen sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Anmeldung bis zum 09.04.2025 unter:
<https://indico.uni-muenster.de/e/KulturelleVielfalt2025>

Sprache: deutsch
Veranstaltungsort: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

// Workshops
Workshops

Dealing with Cultural Diversity – Aspects of Intercultural Communication at University

Friday
23.05.2025
20.06.2025
9 a.m.–4 p.m.

Dr. Ursula Bertels, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V., in cooperation with the International Office of the University of Münster

Cultural diversity is a given in our lives and intercultural competence an essential skill. But what is cultural diversity, what is intercultural competence – and what is culture anyway?

In this workshop, we will address these and other questions and look at ways of dealing with cultural diversity. We will focus in particular on how cultural diversity is dealt with at universities and will explore aspects of working in multicultural teams. An important part of this workshop will be the reflection on our own experiences and our own individual boundaries.

Registration until 09.04.2025 at:
https://indico.uni-muenster.de/e/DwCD_2025

Language: English
Venue: R. 56, Botanicum, Schlossgarten 3

Vortragsreihen //
Lecture series

GLAM – Guest Lectures in American Studies Münster

Lectures of this series are scheduled as hybrid. All times are in CET, standard time.

Thursday
15.05.2025
Monday
26.05.2025
Thursday
05.06.2025
Thursday
26.06.2025

15 May, 12 noon, ES 203, Johannisstr. 12–20
Lucy Cheseldine, University of York: “The Social Making of Poetry: A Poetics of Curation”
[Click here](#) to register for Zoom link.

26 May, 6 p.m., Studiobühne, Philosophikum, Domplatz 23
Diana Khoi Nguyen, University of Pittsburgh: “Lyric Archipelagos: A Poetics of Diaspora and Grief”

05 June, 12 noon, ES 203, Johannisstr. 12–20
Philip Nel, Kansas State University: “The Misuses of Enchantment: Nostalgia, Children’s Literature, and the Struggle for the Imagination”
[Click here](#) to register for Zoom link.

26 June, 12 noon, ES 203, Johannisstr. 12–20
Anna-Lena Oldehus, Universität Freiburg: “Floating, Drifting, Enduring – Writing with the Great Lakes in the Long 19th Century”
[Click here](#) to register for Zoom link.

If you have any questions, please contact
americanstudies@uni-muenster.de.

// Vortragsreihen
Lecture series

Brücken zum Dialog / Puentes para el diálogo

Montag**12.05.2025****Mittwoch****14.05.2025****Montag****03.06.2025****Mittwoch****05.06.2025****Montag****23.06.2025****Mittwoch****25.06.2025****18:00–19:30 Uhr**

Vorträge und Diskussionsrunden auf Deutsch und Spanisch im Präsenz und via Zoom

THEMA: WASSER

Wissen und Techniken der Vorfahren zur Bewältigung von Klimaherausforderungen in drei Regionen Südamerikas

Der paraguayische Chaco, Wasser als kostbares und knappes Gut

Der Gran Chaco ist das zweitgrößte Biom Südamerikas und erstreckt sich über Argentinien, Bolivien, Brasilien und Paraguay. Er ist die Heimat von mehr als 20 indigenen Völkern, die größtenteils auf dem Land leben und mit einer ernsthaften Krise beim Zugang zu Trinkwasser konfrontiert sind. Der Wassermangel erschwert das Überleben der Gemeinden und bedroht das ökologische Gleichgewicht dieses einzigartigen Ökosystems, das als größter Trockenwald der Welt gilt.

In Paraguay versorgt ein Projekt, das auf Keramikfiltern basiert, seit 15 Jahren ländliche Gemeinden mit Trink- und Bewässerungswasser. Über die Auswirkungen auf die Gesundheit hinaus hat es ein Kreislaufwirtschaftsmodell gefördert, in dem Bäuerinnen und indigene Frauen eine Schlüsselrolle spielen. Dieses System verbessert nicht nur die Lebensqualität, sondern stärkt auch die nachhaltige Entwicklung, indem es Innovation und traditionelles Wissen kombiniert, um der Wasserkrise zu begegnen. (12. und 14.05.2025)

Wasserernte und -speicherung in den ecuadorianischen und peruanischen Hochanden

Das Säen und Ernten von Wasser ist eine uralte Praxis in den Hochanden von Ecuador und Peru, die dazu dient, den Zugang zu Wasser in

Dürrezeiten zu gewährleisten. Sie besteht aus dem Sammeln, Versickern und Speichern von Regenwasser in Bofedales (Feuchtgebieten), künstlichen Lagunen und Systemen aus Steinkanälen oder Amunas, wodurch es allmählich in Grundwasserleiter und Flüsse abgegeben wird.

Indigene Gemeinschaften spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung und Erhaltung, indem sie traditionelles Wissen weitergeben und die Ressource auf nachhaltige Weise bewirtschaften. Insbesondere Frauen leiten Initiativen zur Wiederherstellung von Wasserquellen, stärken die Wassersicherheit und Klimaresilienz ihrer Gemeinschaften und sichern so den Zugang zu Wasser für die Landwirtschaft und den menschlichen Verbrauch. (03. und 05.06.2025)

Bergbau bedroht das Moorland-Ökosystem in Kolumbien und Ecuador

Die Moorlandschaften Ecuadors und Kolumbiens, die für die Wassersammlung und -regulierung von entscheidender Bedeutung sind, sind durch die Ausweitung des großflächigen Bergbaus ernsthaft bedroht. Internationale Unternehmen haben Konzessionen für diese empfindlichen Gebiete erhalten und gefährden damit die Artenvielfalt und die Wasserversorgung von Millionen von Menschen.

Lokale Gemeinschaften, insbesondere indigene und Kleinbauern, haben Widerstandsbewegungen angeführt, um diese Gebiete zu schützen, die Umweltauswirkungen anzuprangern und ihr Recht auf Wasser zu verteidigen. (23. und 25.06.2025)

Der Eintritt ist frei.

Organisation: Sprachenzentrum und Voces sin Ecos e.V.

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Vortragsreihen //
Lecture series

// **Vortragsreihen**
Lecture series

Gemeinsam erinnern

Dienstag
19 Uhr

Das Thema der Erinnerungskultur in Deutschland und den Niederlanden ist facettenreiche und vielseitig. In einer Zeit, in der das Erinnern und Gedenken an historische Ereignisse von großer Bedeutung ist, möchten wir verschiedene Perspektiven und Formen des Erinnerns in beiden Ländern beleuchten und anhand von unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten diskutieren.

Hierzu haben wir Spezialist:innen aus unterschiedlichen Ländern und Disziplinen eingeladen, ihren erinnerungskulturellen Forschungsschwerpunkt im Haus der Niederlande vorzustellen.

03.06.2025: Friso Wielenga (ehem. HdNL): Deutsch-niederländisches erinnern zum Zweiten Weltkrieg

17.06.2025: Marijke Huisman: Memory culture in queer history
(Arbeitstitel)

24.06.2025: t.b.a.

01.07.2025: Gert Oostindie: Omgang met koloniaal verleden in een postkoloniaal verleden

08.07.2025: Marc van Berkel: Holocaustinnerungen in Schulbüchern

15.07.2025: Kees Ribbens: Erinnerungskultur im Wandel

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien
Veranstaltungsort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Ausstellungen //
Exhibitions

Niederlande in 3D – 30 Jahre Haus der Niederlande

Freitag
16.05.2025
bis Sonntag
03.08.2025

Seit drei Jahrzehnten ist das Haus der Niederlande ein lebendiger Ort der Wissenschaft, Kultur und Begegnung. Hier widmen sich Wissenschaftler:innen, Studierende und Kulturvermittler:innen unterschiedlichster Disziplinen einem breiten Spektrum an Fragestellungen rund um die Niederlande – in all ihren Facetten und aus verschiedensten Perspektiven.

Die Ausstellung „Niederlande in 3D – 30 Jahre Haus der Niederlande“ lädt Sie dazu ein, das Haus anhand von zehn Themenschwerpunkten zu entdecken.

Organisation: Zentrum für Niederlande-Studien/Institut für Niederländische Philologie/Bibliothek im Haus der Niederlande

Veranstaltungsort: Zunftsaal im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 12–18 Uhr. Sa, So: 10–16 Uhr

Musikhochschule/*University of Music*

Musikhochschule
Ludgeriplatz 1
Tel.: 0251/83-27410
E-Mail: info.mhs@uni-muenster.de

Die Musikhochschule bietet jedes Semester ein vielfältiges und umfangreiches Konzertprogramm mit Musik aus verschiedenen Bereichen, Epochen und Kulturen. Die Konzerte werden überwiegend von Studierenden gestaltet, aber auch von Lehrenden und Gästen der Musikhochschule. Konzerte finden in der Regel im Konzertsaal am Ludgeriplatz 1 statt. Sie sind kostenlos und frei zugänglich.

Das Konzertprogramm finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/Musikhochschule/

The University of Music offers more than 250 concerts annually, featuring a broad spectrum of musical genres: classical, new music, jazz, rock, pop and world music. Most of the performing artists are students, but instructors and guests of the University are often invited to enrich the programmes. Concerts are usually held in the concert hall on Ludgeriplatz 1. They are free of charge and open to the general public.

*The concert programme is available here:
<https://www.uni-muenster.de/Musikhochschule/en/>*

Sprachenzentrum/*Language Centre*

Das Sprachenzentrum ist die zentrale Anlaufstelle für sprachbezogene Angebote an der WWU. Es bietet Ihnen eine große Zahl von Sprachkursen, das Sprachtandemprogramm und viele weitere Möglichkeiten zur Weiterbildung. Außerdem können hier sowohl studienvorbereitende als auch studienbegleitende Kurse für Deutsch als Fremdsprache besucht werden.

Die Webseiten des Sprachenzentrums finden Sie hier:
<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/>

The Language Centre is the central point of contact for language-related offers at the University of Münster. You can choose between a large number of language courses, participate in a language tandem or attend a varied range of further education courses. The Language Centre also offers German as a foreign language courses both previous to and accompanying degree programmes.

*You can find the web pages of the Language Centre here:
<https://www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/en/>*

Sprachenzentrum
Bispinghof 2B
E-Mail: spzmail@uni-muenster.de

International Office

International Office
Schlossgarten 3
Tel.: 0251/83-22215
E-Mail:
international.office
@uni-muenster.de

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die Universität Münster kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden, engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der Universität und bieten allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung. Außerdem unterstützen wir auch international mobile WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.uni-muenster.de/InternationalOffice
oder kommen Sie direkt zu uns ins Botanicum, Schlossgarten 3, oder zum Welcome Centre in die Hüfferstr. 61.

The International Office Team supports students who wish to include a stay abroad in their studies as well as students coming from abroad to the University of Münster – either as exchange students or studying for a degree. We are active in the internationalisation process of the university, promote intercultural competence and exchange and offer a broad range of activities. We are also promote international mobility of academic and non-academic staff and operate the Welcome Centre for internationally mobile researchers.

*For more information please see
www.uni-muenster.de/InternationalOffice/en/
or come and visit us in the Botanicum, Schlossgarten 3, or at the Welcome Centre on Hüfferstr. 61.*

Impressum/Imprint

Herausgeberin/Publisher:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossgarten 3
48149 Münster

Redaktion und Satz/Editing and typesetting:

Dipl.-Angl. Petra Bettig

Titelseitengestaltung und Gestaltungskonzept/

Cover design and design concept:

goldmarie design

Titelbild/Cover photo:

Adobe Stock / sunday_morning

THE LARGER PICTURE